

Sprachtalent aus Uetendorf Chantal Bichsel greift nach den olympischen Sternen

Ende Juli wird eine Gymnasiastin aus Uetendorf die Schweiz an einem internationalen Wettkampf vertreten: Chantal Bichsel reist an die Linguistik-Olympiade auf der Isle of Man.



Chantal Bichsel aus Uetendorf reist Ende Juli auf die Isle of Man an die Linguistik-Olympiade.

Foto: PD

Die Isle of Man ist der Ort, an dem jedes Jahr das älteste, gefährlichste und umstrittenste Motorradrennen der Welt durchgeführt wird. Bei der Tourist Trophy sind Todesopfer nicht die Ausnahme, sondern die Regel. Doch dieses Jahr ist die Insel zwischen Grossbritannien und Irland Austragungsort eines weitaus friedlicheren Wettkampfs: Ende Juli findet auf der Isle of Man die internationale Linguistik-Olympiade statt. Teilnehmen werden junge Leute zwischen 14 und 20 Jahren, die sich für die Erforschung von Sprachen interessieren und sich an der nationalen Olympiade in ihrem Land qualifiziert haben.

Dabei sein wird auch die 18-jährige Chantal Bichsel aus Uetendorf, die in Thun das Gymnasium besucht. Die junge Frau hat Sprachen zum Schwerpunkt ihrer gymnasialen Ausbildung gemacht: Spanisch steht im Zentrum neben Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch und Altgriechisch. Die Matur wird sie zweisprachig machen, auf Deutsch und Französisch. Die Deutschlehrerin war es denn auch, die Chantal Bichsel im vergangenen Herbst auf den Linguistik-Wettkampf aufmerksam gemacht hat. Die Schülerin fing rasch Feuer und meldete sich an. «Vor dem Final gab es einen Übungstag, damit wir in etwa wussten, was auf uns zukommen würde», blickt sie zurück.

«Ich habe grosse Lust, die Sprachen, die ich im Gymnasium gelernt habe, im Alltag einzusetzen.»

Am 26. März galt es ernst: Chantal Bichsel fuhr nach Bern an die Universität, wo das Finale der allerersten Schweizer Linguistik-Olympiade über die Bühne ging. Über 50 Jugendliche analysierten die Struktur von Sprachen, die sie nicht kannten. «Es waren Sprachen wie Lesgisch aus dem

Nordkaukasus, aber auch solche, die nur noch von ein paar Hundert Menschen gesprochen werden, zum Beispiel auf Papua-Neuguinea.» Die Teilnehmenden erhielten Beispiele in der betreffenden Sprache vorgesetzt und mussten daraus spezifische Gesetzmässigkeiten ableiten. «Es ging dabei um Logik und Mathematik und die Freude am Knobeln.» Chantal Bichsel gewann eine Silbermedaille und qualifizierte sich damit für die Reise auf die Isle of Man.

Training für die grauen Zellen

Während sich Teilnehmerinnen und Teilnehmer von sportlichen olympischen Spielen körperlich und mental vorbereiten, schärfen die jungen Linguistinnen und Linguisten ihren Intellekt. «Das geschieht zum Beispiel mit Übungsblättern von früheren Linguistik-Olympiaden», verrät die Geistesathletin aus Uetendorf. Nach der Matur wird sich Chantal Bichsel weiterhin mit Sprachen befassen – allerdings nicht auf akademischem Niveau mit einem Linguistikstudium, sondern in der Rezeption eines Hotels. Sie wird nämlich eine Lehre als Hotel-Kommunikationsfachfrau antreten. «Denn ich habe grosse Lust, die Sprachen, die ich im Gymnasium gelernt habe, im Alltag einzusetzen.»

[Marc Imboden](#)

Publiziert: 06.05.2022, 14:07